C 7-051 Schleswig-Holstein, gut leben in Stadt und Land

Antragsteller*in: KV Pinneberg
Beschlussdatum: 03.02.2022

Text

Nach Zeile 51 einfügen:
Wollen wir Naturräume erweitern und langfristig in ihrer Bedeutung als vielfältige Lebensräume erhalten, müssen wir die Lebens- und Aufenthaltsqualität in den Städten weiter verbessern. Wohnraumentwicklung muss ganz überwiegend in den Städten stattfinden. Dabei sehen wir die Umwandlung von Acker- und Grünland in Bauland sehr kritisch.

Wir werden das Prinzip der doppelten Innenentwicklung im Städtebau fördern, dass heißt Stadtentwicklung und die Schaffung neuen Wohnraum muss überwiegend innerhalb der bestehenden Siedlungsgebiete unter Wahrung der innerstädtische Grünflächen erfolgen. Dieses Ziel kann aber nur erreicht werden, wenn wir gute Aufenthaltsqualität in den Quartieren mit verträglicher Nachverdichtung, Recycling von Flächen und einer höheren Bauweise als heute verbinden.

Unterstützer*innen

Mathias Schmitz (KV Pinneberg); Michael Schulz (KV Pinneberg); Hedwig Röper (KV Pinneberg); Heike von Ahlften-Schulz (KV Pinneberg); Florian Heinrich (KV Pinneberg); Marianne Elliott-Schmitz (KV Pinneberg); Tanja Matthies (KV Dithmarschen); Kerstin Mock-Hofeditz (KV Nordfriesland); Susanne Hilbrecht (KV Dithmarschen); Stefan Alexander Mauel (KV Stormarn); Jan Karthäuser (KV Ostholstein); Petra Kärgel (KV Pinneberg); Gabriele Piachnow-Schmidt (KV Steinburg); Stephan Wiese (KV Lübeck); Kerstin Gabriel (KV Pinneberg); Anja Keller (KV Pinneberg); Paul Droßard (KV Pinneberg); Ruth Kastner (KV Stormarn); Karsten Bahnsen (KV Nordfriesland); Gerd Weichelt (KV Dithmarschen); Jens Carstensen (KV Pinneberg); Olaf Wuttke (KV Pinneberg); Jens Herrndorff (KV Pinneberg); Doris Knabbe (KV Pinneberg); Stephan Wisotzki (KV Lübeck); Arne-Matz Ramcke (KV Lübeck); Martin Merlitz (KV Herzogtum Lauenburg); Wiebke Garling-Witt (KV Stormarn); Mechthild Rosker (KV Herzogtum Lauenburg); Joschka Knuth (KV Rendsburg-Eckernförde); Bärbel Sandberg (KV Pinneberg); Liv Harding (KV Pinneberg)